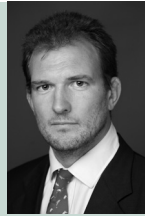




CARMIGNAC

Emergents

Anlagebericht zum 30. Juni 2012



S. Pickard

Nettoaktiva des Investmentfonds 1 877 505 387,59 €

Nettoinventarwert Carmignac Emergents A EUR acc 695,56 €

Nettoinventarwert Carmignac Emergents E EUR acc 107,21 €

Nettoinventarwert Carmignac Emergents I GBP acc 87,67 €

Im zweiten Quartal ist der MSCI Emerging Markets Index um 5,55% eingebrochen. Die Verluste wurden durch die Erholung Ende Juni teilweise aufgefangen, hatte der Index im Berichtszeitraum doch bis zu 9,45% eingebüßt. Im Vergleich dazu gab der MSCI World Index lediglich um 1,73% nach. Die Schwellenländer zeigten gegenüber den europäischen Märkten dennoch eine Outperformance, standen Letztere doch mit 8,58% (Euro Stoxx 50) im Minus. **Carmignac Emergents** vermochte die Verluste mit einer Wertentwicklung von -4,33% im Berichtsquartal zu begrenzen. Der Fonds baute damit seine relative Outperformance seit Jahresbeginn aus und notiert nun mit einem Plus von 7,95%, gegenüber +4,63% für seinen Referenzindex.

Diese globalen Zahlen täuschen indes über markante Unterschiede zwischen den einzelnen Regionen hinweg. Asien zeigte sich klar widerstandsfähiger als die Märkte Lateinamerikas, Osteuropas, des Nahen Ostens und Afrikas, die sensibler auf die fallenden Preise für Rohstoffe reagierten. Der MSCI EM Asia Index büßte im Berichtsquartal 3,76% (in Euro), der MSCI EM Latin America Index 10,04% und der MSCI EM Eastern Europe Index 10,84% ein.

In dieser für die Schwellenmärkte schwierigen Phase konzentriert sich die Strategie des Fonds mehr denn je auf die Identifikation langfristiger Gelegenheiten. Wir sind weiterhin überzeugt, substantielle Mehrwerte für jene unserer Anteilhaber generieren zu können, die auf lange Sicht bei uns investiert bleiben. Titel aus dem Konsumsektor werden auch künftig im Zentrum unserer Allokation stehen – eine Wahl, die sich in den letzten Jahren als richtig erwiesen hat. Die jüngsten Marktturbulenzen haben allerdings auch in anderen Sektoren unseres Anlageuniversums interessante Chancen eröffnet, so z.B. bei gewissen Finanz- und Goldbergbautiln, die es uns erlauben sollten, von rational nicht begründeten Phasen mit Ansteckungsbefürchtungen oder Risikoabneigung zu profitieren. Die Erhöhung unserer Beteiligungen am chinesischen Markt ist hierfür ein gutes Beispiel, wie wir nachstehend erläutern werden. Wir können an unseren langfristigen Positionen umso mehr festhalten, als dass der Fonds seine Vermögenswerte in schwierigen Marktphasen insbesondere durch die punktuelle Umsetzung von Derivaten Indexstrategien zu schützen vermag. Damit wahrt der Fonds seine Fähigkeit, auf lange Sicht in diversifizierte Performance-Treiber zu investieren, und zwar sowohl in sektorieller als auch geografischer Hinsicht.

Asien

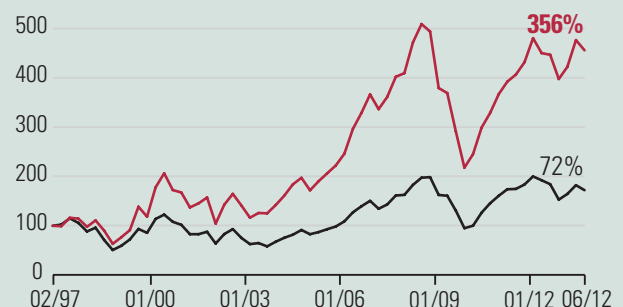
Die asiatischen Märkte entwickelten sich im Berichtsquartal unterschiedlich. In Hongkong gelistete chinesische Aktien gaben um 0,66% nach, während der Heimmarkt für chinesische A-Aktien mit einem Plus von 4,29% nach einem glanzlosen Quartal zu den weltweit robustesten gehörte. Der chinesische Binnenaktienmarkt ist allgemein ein zuverlässiger Indikator für die Liquidität im Land als die in Hongkong gehandelten Aktien. Der Performance-Unterschied rührt unseres Erachtens von den immer zahlreicheren Maßnahmen her, welche die chinesische Regierung angesichts der sich abzeichnenden landesweiten Wachstumsverlangsamung ergriffen hat.

Wir haben bereits im letzten Quartal darauf hingewiesen, dass wir anlässlich unseres längeren Aufenthalts in China im Februar zur Gewissheit gelangt sind, dass das Wachstum der Volkswirtschaft deutlich unter der Konsensschätzung liegt. Wir zeigten uns zudem überzeugt, dass die Regierung ihre Konjunkturbelebungsmaßnahmen maßvoll umsetzen werde, weil sie einerseits fest entschlossen ist, die Abhängigkeit der Wirtschaft von den Infrastrukturausgaben zugunsten einer ausgewogeneren Entwicklung zu reduzieren, und weil sie andererseits nach der Affäre Bo Xilai von Richtungskämpfen geprägt ist. Unsere Analyse wurde durch eine Reihe mittelmäßiger Wirtschaftsdaten im zweiten Quartal bestätigt. Doch nun, das die Konsequenzen des Skandals rund um Bo Xilai unter Kontrolle scheinen, hat die Regierung Chinas erste Maßnahmen ergriffen, um das Wirtschaftswachstum im anvisierten Bereich von 7,5% zu stabilisieren. Auf Eis gelegte Infrastrukturprojekte wurden beispielsweise reaktiviert, während die Banken den Kredithahn wieder aufdrehten. Mit Blick auf eine Finanzreform wurden diverse Änderungen eingeführt. So wurden beispielsweise die Bankzinsen erstmals seit drei Jahren gesenkt, und der Zugang ausländischer Emittenten und Anleger zu den inländischen Finanzmärkten wurde vereinfacht. Wir begrüßen zudem die ersten Anzeichen einer Stabilisierung des Immobilienmarkts, dessen Transaktionsvolumen in den letzten Monaten wieder nach oben drehte. Obwohl diese Lockerungsmaßnahmen mit dem Tropfenzähler verabreicht werden, ist bis zum nächsten Kongress der Kommunistischen Partei Chinas im Herbst 2012, an dem über die Zusammensetzung der neuen Führungsspitze Chinas entschieden wird, mit deren Fortsetzung zu rechnen.

Entwicklung des Fonds seit seiner Auflage

■ Carmignac Emergents A EUR acc

■ MSCI Emerging Markets (Eur) (Ohne Dividenden berechnet)



Quelle: Morningstar, Stand: 30/06/2012.

Es ist zu beachten, dass die Wertentwicklung der Vergangenheit kein Hinweis auf den künftigen Wertverlauf und über die Zeit nicht konstant ist.

Das chinesische Wachstum der kommenden Jahre wird im Vergleich zu den Werten des letzten Jahrzehnts zweifellos verblasen. Wir haben indes bereits in früheren Berichten darauf hingewiesen, dass dies eine gute Nachricht ist, wird die Volkswirtschaft doch künftig vermehrt auf dem Konsumwachstum und weniger auf Investitionen in Produktionsanlagen beruhen. Darüber hinaus wird dies eine Eindämmung der Inflation ermöglichen (die seit Jahresbeginn 2012 spektakulär zurückgegangen ist). Dieses Phänomen beeinträchtigt unser Vertrauen in die langfristigen Anlagechancen, die sich in diesem Markt bieten, in keiner Weise. Wir haben daher von den jüngsten Befürchtungen in der Anlegergemeinde profitiert, um unsere Allokation im chinesischen Markt zu erhöhen. Insbesondere haben wir unsere Beteiligungen an chinesischen Internetfirmen, wie z.B. **Tencent**, ausgebaut, sodass dieses Unternehmen nun unsere umfassendste Position ist. Wir haben zudem unser Engagement in der Internet-Suchmaschine **Baidu** verstärkt und sind eine neue Position im Sozialnetzwerk **Sina** eingegangen. Unsere Investitionen in China konzentrieren sich schwergewichtig auf Konsumgüter und den Privatsektor. Wir beurteilen zudem den Snack-Hersteller **Want Want** weiterhin zuversichtlich. Mit Blick auf die Finanzbranche glauben wir, dass die lokale Lebensversicherungsgesellschaft **AIA** (die entsprechende Position wurde im Quartalsverlauf ausgebaut) auch künftig von ihrer guten Stellung im chinesischen Markt profitieren sollte.

Derweil widerstand der indische Markt den Turbulenzen klar schlechter als sein chinesisches Gegenstück. Das Land sieht sich mit zunehmenden Problemen konfrontiert: Das Quartalswachstum war das schwächste seit neun Jahren (annualisierte Rate von 6,5%), die Inflation ist hartnäckig hoch, und sowohl die Leistungsbilanz als auch der Staatshaushalt sind defizitär. Diese Schwierigkeiten rufen nach neuen Strukturreformen, auf die sich die Regierung nicht zu einigen können scheint. Vor diesem Hintergrund kam die Schwäche des Markts und der Landeswährung im Berichtsquartal folglich nicht überraschend. Wir haben unser Exposure im Großen und Ganzen dennoch beibehalten und lediglich unsere Beteiligung an **Infosys** reduziert, weil sich die Schwierigkeiten des indische Markts infolge des für das Land günstigen Rückgangs der Erdölpreise auf kurze Sicht etwas abschwächen sollten. Im Licht des Interesses, das die Anleger diesem Markt seit langem entgegenbringen, ist zudem die aktuelle Bewertung des Markts (Kurs-Gewinn-Verhältnis von unter 15) weiterhin attraktiv. Die sich im bisher mangelhaft erschlossenen Sektor für Massenkonsumgüter bietenden Möglichkeiten für Konsumgüterhersteller wie **ITC** und Automobilhersteller wie **Maruti Suzuki** sind nach wie vor äußerst umfassend. Wir entschieden uns praktisch das ganze Quartal über für eine partielle Absicherung unseres Exposure im indischen Markt, um uns gegen die Folgen einer potenziell wieder steigenden Risikoabneigung zu schützen.

Die großen Exportländer in Nordasien, wie z.B. Korea und Taiwan, litten ebenfalls unter der Abkühlung des Weltwirtschaftswachstums. Unsere Strategie in Bezug auf diese Märkte konzentriert sich schwergewichtig auf die Titelauswahl. Wir favorisieren Unternehmen mit soliden Marken, die ihre globalen Marktanteile voraussichtlich werden ausbauen können, sei dies nun im Geschäft mit Automobilen (**Hyundai Mobis** in Korea) oder Smartphones. In Letzterem Sektor bleibt **Samsung Electronics** eine umfassende Position, weil die Gruppe dank ihrer soliden Positionierung auf dem Weltmarkt weiterhin außergewöhnliche Ergebnisse vorlegen dürfte. Im Gegensatz dazu zeigte Samsungs Konkurrent **HTC** eine enttäuschende Performance. Wir warten die Lancierung eines vielversprechenden neuen Modells dieses Unternehmens ab, bevor wir über die Beibehaltung unserer Investition entscheiden.

An unserem Portfolio mit südostasiatischen Titeln nahmen wir im Quartalsverlauf keinerlei Änderungen vor. Unsere Hauptpositionen bleiben somit das indonesische Konglomerat **Astra International** und die thailändische Bank **Siam Commercial**. Unsere Beteiligung an der thailändischen Convenience-Shop-Kette **CP All** zeigte im Berichtsquartal eine zufrieden stellende Wertentwicklung.

Lateinamerika

Brasilien zeigte im Quartalsverlauf die schlechteste Performance (in Euro) aller Schwellenmärkte, gesellte sich doch zur Abwertung des Real eine allgemeine Abwärtsbewegung der lokalen Märkte. Das Wachstum dieses Landes, für das 2012 mit einer Erholung gerechnet wurde, dürfte letztlich unter den 2011 verzeichneten 2,7% liegen. Die Volkswirtschaft leidet unter den rückläufigen Rohstoffpreisen und einer gebremsten Kreditvergabe durch Banken im Binnenmarkt. Brasilien wird ganz offensichtlich weiterhin sensibel auf die Schwankungen der Rohstoffmärkte reagieren, und hinsichtlich der Haushaltsreformen hat die Regierung noch viel zu tun. Unsere Auswahl brasilianischer Aktien hat es unserer Allokation dennoch erlaubt, sich in diesem gedrückten Markt gut aus der Affäre zu ziehen. Unser Kauf von Titeln von **CCR**, einer auf die Nutzung von Autobahn-Nutzungslizenzen spezialisierten Gesellschaft, mit der wir von der Senkung der Realzinsen profitieren wollten, hat sich beispielsweise als besonders rentabel erwiesen. Wir rechnen im Übrigen mit einer Fortsetzung der Zinssenkungen in den Bereich historischer Tiefststände. Wir mieden weiterhin jene Marktsegmente, die im aktuellen Umfeld unter Druck bleiben dürften. Aus diesem Grund halten wir keinerlei Beteiligungen an brasilianischen Banken, die von der Regierung zu einer Reduktion ihrer Margen gedrängt werden, sowie an brasilianischen Fertigungsunternehmen, die nach wie vor unter der Überbewertung des Real leiden.

Wir nahmen im vergangenen Quartal keinerlei Modifikationen unserer lateinamerikanischen Positionen vor. Wir behielten folglich unsere Titel in Mexiko (**FEMSA** im Konsumsektor und **Banorte** in der Finanzbranche) sowie unsere Beteiligung an der peruanischen Bank **Credicorp** bei. Trotz einer enttäuschenden Quartalsperformance glauben wir weiterhin an das langfristige Potenzial des Mobilfunkbetreibers **Millicom**, der eine geografische Diversifikation vorantreibt und gleichzeitig seine Investitionen in Zentralamerika konzentriert.

Übrige Märkte

Eine der Quellen der Outperformance des Fonds im Berichtsquartal war das relativ geringe Exposure gegenüber den anfälligsten Märkten. Diese Positionierung stand in Einklang mit unserer vorsichtigen gesamtwirtschaftlichen Beurteilung Europas sowie der Länder, die von der Rohstoffnachfrage aus China abhängig sind. Der russische Markt hatte demnach in unserem Fonds eine Gewichtung von lediglich 1,7%, die ausschließlich aus unserer vor langer Zeit erworbenen Beteiligung an **Sberbank** bestand. Das Gesamtexposure des Fonds im Rohstoff- und Energiesektor belief sich per Quartalsende auf nur 12,3% des verwalteten Vermögens, wogegen es im Referenzindex 25,1% waren. Des Weiteren machten Goldbergbaupositionen 5,3% dieser Komponente aus. Wir profitierten von den jüngsten Kursrückgängen der Sektortitel, um unsere Gewichtungen zu erhöhen, z.B. indem wir Positionen in den Gesellschaften **Eldorado Gold**, die vor allem in Südeuropa und China präsent ist, und **Yamana**, die hauptsächlich in Brasilien operiert, eröffneten. Im Rohstoffsektor bleibt derweil **Tullow Oil** unsere wichtigste Beteiligung. Die jüngst entdeckten Vorkommen des Unternehmens in Ostafrika gesellen sich zu den bereits bestehenden Reserven der Gruppe in Westafrika. Und letztlich haben wir unsere Gewichtung des Industriesektors reduziert, indem wir Xstrata während des Quartals veräußerten.

Zu den Titeln mit der besten Performance im Quartal gehörten:

Titel	Wertentwicklung
Banorte , Bank, Mexiko	+21%
CFAO , Großhändler, Afrika	+16%
ITC , Basiskonsumgüter, Indien	+14%
CCR , Nutzung von Autobahnlizenzen, Brasilien	+10%
BIM Birlisik Magalazar , Lebensmittel-Einzelhandel, Türkei	+10%

Kumulierte Wertentwicklungen (%)	Seit dem							Seit Datum des ersten NAV am 03/02/1997
	30/12/2011	3 Monate	6 Monate	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre	10 Jahre	
Carmignac Emergents A EUR acc	7,95	-4,33	7,95	2,06	52,46	-3,41	223,14	356,25
MSCI Emerging Markets (Eur) (Ohne Dividenden berechnet)	4,63	-5,55	4,63	-6,57	36,09	-5,86	128,62	72,28
Durchschnitt der Kategorie*	5,39	-4,87	5,39	-6,07	37,64	-5,63	144,54	142,16
Klassement (Quartil)	1	2	1	1	1	2	1	1

*Aktien Schwellenländer.

Es ist zu beachten, dass die Wertentwicklung der Vergangenheit kein Hinweis auf den künftigen Wertverlauf und über die Zeit nicht konstant ist.

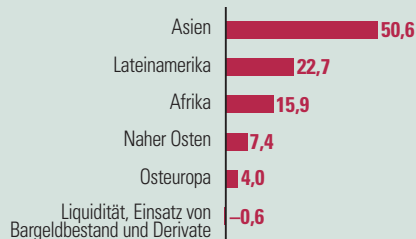
Vierteljährlicher Bruttoertragsbeitrag (%)

Portfolio	Aktien & Anleihen Derivate	Devisen Derivate	Summe
	-4,23	0,66	-0,17
			-3,74

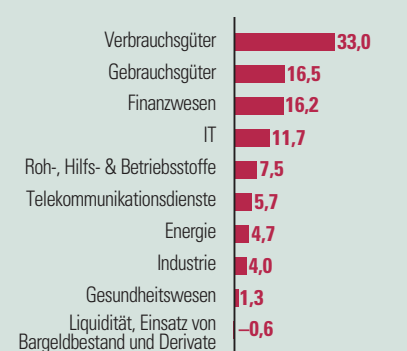
Statistiken (%)

	1 Jahr	3 Jahre
Volatilität des Fonds	16,10	13,90
Volatilität des Indikators**	21,21	16,36
Sharpe-Ratio	0,09	1,05
Beta	0,73	0,80
Alpha	0,56	0,49

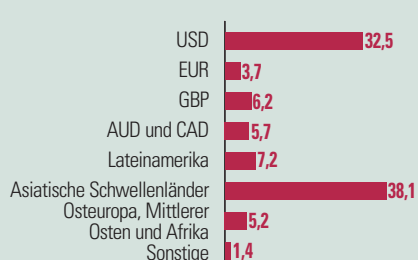
** MSCI Emerging Markets Free (Eur)

Geographische Allokation
(ohne Derivate) (%)

Sektorallokation (ohne Derivate) (%)



Nettodevisen-Exposure des Fonds (%)



Portfolio Carmignac Emergents zum 30/06/2012

		Kurse in Lokalwährungen	Gesamtwert (€) Nettovermögens	% des NAV	
LIQUIDITÄT, EINSAZ VON BARGELDBESTAND UND DERIVATE			-11 332 335,41	-0,60	
LIQUIDITÄT (INKLUSIVE BARDECKUNG AUS DERIVATEPOSITIONEN)			-11 332 335,41	-0,60	
AKTIEN			1 888 837 723,00	100,60	
Lateinamerika			425 902 327,68	22,68	
1 708 477	AMBEV (Brasilien)	Verbrauchsgüter	38,33	51 602 319,38	2,75
2 853 738	BR MALLS PARTICIP. (Brasilien)	Finanzwesen	23,00	25 624 038,26	1,36
4 892 720	CCR (Brasilien)	Industrie	16,33	31 191 925,67	1,66
1 288 214	CIA BRASILEIRA (Brasilien)	Verbrauchsgüter	39,99	40 593 891,38	2,16
2 125 170	COSAN LTD (Brasilien)	Verbrauchsgüter	30,99	25 711 113,92	1,37
307 185	CREDICORP (Peru)	Finanzwesen	125,89	30 472 810,09	1,62
4 604 752	DIAGNOSTICOS AMER (Brasilien)	Gesundheitswesen	13,21	23 747 325,36	1,26
951 570	FEMSA UNITS ADR (Mexiko)	Verbrauchsgüter	89,25	66 922 203,62	3,56
3 764 574	GAFISA ADR (Brasilien)	Gebrauchsgüter	2,54	7 534 784,26	0,40
7 740 882	GRUPO BANORTE (Mexiko)	Finanzwesen	69,15	31 416 673,19	1,67
2 825 844	HYPERMARCAS (Brasilien)	Verbrauchsgüter	11,87	13 094 971,02	0,70
343 172	MILLICOM INT'L CELLULAR (Guatemala)	Telekommunikationsdienste	651,00	25 504 306,41	1,36
1 564 900	PACIFIC RUBIALES ENERGY CORP (Kolumbien)	Energie	21,56	26 078 642,71	1,39
2 366 667	QGEF PARTICIPACOES (Brasilien)	Energie	7,33	6 772 465,00	0,36
1 618 027	YAMANA GOLD INC (Brasilien)	Roh-, Hilfs- & Betriebsstoffe	15,40	19 634 857,41	1,05
Asien			949 824 616,33	50,59	
12 007 819	AIA GROUP (Hongkong)	Finanzwesen	26,50	32 325 646,96	1,72
75 670 130	ASTRA INTERNATIONAL (Indonesien)	Gebrauchsgüter	6,85	43 486 561,92	2,32
385 467	BAIDU.COM (China)	IT	114,98	34 924 546,44	1,86
45 708 608	BANK RAKYAT INDON. (Indonesien)	Finanzwesen	6,35	24 350 716,40	1,30
22 990 461	CHINA UNICOM HK (China)	Telekommunikationsdienste	9,76	22 794 743,83	1,21
33 017 488	CP ALL PUB.FOREIGN (Thailand)	Verbrauchsgüter	35,50	29 081 239,80	1,55
21 824 999	GENTING (Malaysia)	Gebrauchsgüter	9,43	51 071 315,45	2,72
92 987 817	GOLDEN AGRI-RESOURCES (Indonesien)	Verbrauchsgüter	0,67	38 753 358,87	2,06
131 151 678	GOME ELECTRICAL APPLIANCES (China)	Gebrauchsgüter	1,02	13 589 742,94	0,72
8 937 519	HANG LUNG PROPERTIES (China)	Finanzwesen	26,20	23 787 866,25	1,27
2 309 314	HIGH TECH COMPUTER (Taiwan)	IT	389,50	23 716 934,97	1,26
177 192	HYUNDAI MOBIS (Südkorea)	Gebrauchsgüter	274 500,00	33 463 356,15	1,78
1 595 678	ICICI BANK (Indien)	Finanzwesen	16,20	20 369 429,12	1,08
448 133	INFOSYS TECHNOLOGIES (Indien)	IT	45,06	15 911 802,51	0,85
11 793 514	INFRASTRUCTURE DEV FINANCE (Indien)	Finanzwesen	2,45	22 750 641,52	1,21
13 564 445	ITC (Indien)	Verbrauchsgüter	258,90	49 608 170,27	2,64
130 971	LG HOUSHOLD (Südkorea)	Verbrauchsgüter	617 000,00	55 595 974,14	2,96
1 107 504	MARUTI SUZUKI INDIA LTD (Indien)	Gebrauchsgüter	21,03	18 355 566,47	0,98
432 722	PHILIPPINE LG DIS. (Philippinen)	Telekommunikationsdienste	2 650,00	21 445 337,65	1,14
56 445	SAMSUNG ELECTRONICS (Südkorea)	IT	1 201 000,00	46 639 246,08	2,48
197 063	SAMSUNG ENGINEERIN (Südkorea)	Industrie	179 500,00	24 336 189,56	1,30
12 964 123	SANDS CHINA LTD (China)	Gebrauchsgüter	24,50	32 266 097,80	1,72
9 885 487	SIAM COMMER. BK (Thailand)	Finanzwesen	147,00	36 054 206,33	1,92
442 767	SINA CORP (China)	IT	51,81	18 076 323,45	0,96
1 436 058	STANDARD CHARTERED (China)	Finanzwesen	13,85	24 573 257,95	1,31
22 217 672	SUN ART RETAIL (China)	Verbrauchsgüter	8,49	19 162 115,78	1,02
2 024 265	TAIWAN SEMICONDUCTOR (Taiwan)	IT	13,96	22 267 632,80	1,19
6 298 300	TATA MOTORS (Indien)	Gebrauchsgüter	242,45	21 557 391,60	1,15
1 525 036	TENCENT HOLDINGS NV (China)	IT	226,00	35 012 712,16	1,86
61 160 033	WANT WANT CHINA HLD LTD (China)	Verbrauchsgüter	9,50	59 023 986,01	3,14
10 009 649	WYNN MACAU LTD (China)	Gebrauchsgüter	18,02	18 323 602,16	0,98
337 827	YUM! BRANDS INC (China)	Gebrauchsgüter	64,42	17 148 902,99	0,91
Afrika			298 644 625,74	15,91	
14 814 206	AFREN (Nigeria)	Energie	1,04	18 986 938,10	1,01
743 811	CFAO (Algerien)	Gebrauchsgüter	37,33	27 766 464,63	1,48
1 666 105	FIRST QUANTUM MINERALS LTD (Sambia)	Roh-, Hilfs- & Betriebsstoffe	18,00	23 180 591,30	1,23
5 645 972	LUNDIN MINING CORP (Kongo)	Roh-, Hilfs- & Betriebsstoffe	4,22	18 416 233,31	0,98
2 692 998	MTN GROUP LTD (Südafrika)	Telekommunikationsdienste	140,92	36 564 130,11	1,95
577 299	RANDGOLD RESOURCES LTD (Mali)	Roh-, Hilfs- & Betriebsstoffe	90,01	40 946 127,41	2,18
1 115 414	SABMILLER PLC (Südafrika)	Verbrauchsgüter	25,55	35 222 874,43	1,88
4 075 140	SHOPRITE HOLDINGS (Südafrika)	Verbrauchsgüter	150,67	59 158 329,48	3,15
2 113 729	TULLOW OIL (Ghana)	Energie	14,70	38 402 936,97	2,05
Osteuropa			76 055 503,18	4,05	
3 342 762	JERONIMO MARTINS (Polen)	Verbrauchsgüter	13,33	44 542 303,65	2,37
15 034 521	SBERBANK (Russland)	Finanzwesen	2,66	31 513 199,53	1,68
Naher Osten			138 410 650,07	7,37	
963 937	BIM BIRLESIK MAGAZALAR (Türkei)	Verbrauchsgüter	74,50	31 286 429,74	1,67
579 130	CHECK POINT SOFTWARE (Israel)	IT	49,59	22 630 358,69	1,21
2 417 509	DP WORLD (Vereinigte Arabische Emirate)	Industrie	10,50	20 002 241,44	1,07
3 980 749	ELDORADO GOLD CORP (Türkei)	Roh-, Hilfs- & Betriebsstoffe	12,54	38 584 419,29	2,06
7 824 486	HACI OMER SABANCI HOLDING (Türkei)	Gebrauchsgüter	7,60	25 907 200,91	1,38
WERT DES PORTFOLIOS			1 888 837 723,00	100,60	
FONDSVOLUMEN			1 877 505 387,59	100,00	